

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/1355 am 02.09.2015

HafenCity-Viewpoint zum Olympic-City-Viewpoint weiterentwickeln

Thomas Kreuzmann CDU: Frau Präsidentin, meine Damen und Herren! Herr Kienscherf, Begeisterung sieht anders aus.

(Dr. Monika Schaal SPD: Sieht so aus!)

Die Begeisterung, die ich bei Ihnen vermisse, hat unser Oberbaudirektor im Ausschuss gezeigt. Er hätte die Begeisterung für Olympia deutlich eloquenter und visionärer hier dargestellt. An Ihrer Begeisterungsfähigkeit und daran, die Massen zu bewegen, sollten Sie schon noch ein bisschen arbeiten.

Eigentlich geht es einerseits um eine Kenntnisnahme des Berichts und andererseits um die Abstimmung eines Antrags, den Sie nur am Rande und ganz zum Schluss in ein paar Nebensätzen erwähnt haben. Aber die zeitliche Not, heute diesen Antrag, die Drucksache 21/1355, verabschieden zu müssen, haben wir prinzipiell gar nicht. Nach unserem Dafürhalten und speziell nach meinem Dafürhalten gehen Sie hier den zweiten Schritt vor dem ersten. Dieser Olympic-City-Viewpoint, über den Sie mit diesem Antrag beschließen wollen, vermittelt ein Bild nach außen, und das zu einem Zeitpunkt, an dem noch nicht einmal das Referendum stattgefunden hat.

(Beifall bei Martin Dolzer DIE LINKE)

Wir gehen alle davon aus, dass die Hamburger für Olympia begeistert sind und am 29. November mehrheitlich mit Ja votieren. Aber wenn Sie beschließen, diesen Olympic-City-Viewpoint zu schaffen, senden Sie ein Signal. Nach meinem Dafürhalten fehlt Ihnen das entscheiden-

de Fingerspitzengefühl, Touristen nicht frühzeitig die Botschaft verbreiten zu lassen, dass Hamburg sich als Ausrichter der Olympischen Spiele 2024/2028 darstellt. Das sollten wir tunlichst nicht machen. Wir haben es mit dem Weltverband IOC zu tun. Wenn wir bei ihm den Eindruck hinterlassen, dass wir das Fell des Bären verteilen, bevor er erlegt ist, ist das schlecht. Das ist kein hanseatisch behutsames Vorgehen angesichts wichtiger Entscheidungen.

(Beifall bei Philipp Heißner CDU)

Ein zweiter Punkt. Es gibt eine Übereinkunft der Obleute im Sportausschuss, olympiarelevante Drucksachen vor Beschlussfassung im Plenum generell an den Ausschuss zu überweisen. Das ist kein parlamentarischer Beschluss, aber eine Übereinkunft der Obleute untereinander, getragen von dem Willen, Olympia relevant im Ausschuss zu behandeln. Das durchbrechen Sie. Dieser Antrag und seine konzeptionelle Grundlage hätten durchaus im Ausschuss dargestellt werden können. Ich bitte Sie, wenn wir diesen Beschluss fassen, nicht den Fehler zu machen, diesen Olympic-City-Viewpoint vor dem 29. November zu installieren.

Zum Bericht. Unseren Oberbaudirektor Herrn Walter – ich habe ihn schon gelobt – muss man erlebt haben, er ist so olympiabegeistert und hat auf alles eine Antwort. Wer sich von diesem Oberbaudirektor nicht begeistern lässt, der hat wohlmöglich eine Schlaftablette geschluckt.

(Zuruf von Heike Sudmann DIE LINKE) –

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 20/11763 am 25.05.2014

HafenCity-Viewpoint zum Olympic-City-Viewpoint weiterentwickeln

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/1355 am 02.09.2015

HafenCity-Viewpoint zum Olympic-City-Viewpoint weiterentwickeln

Frau Sudmann, Sie kommen noch dran.

Herr Kienscherf, Sie haben schon alle Beteiligten, die seit mehr als einem Jahr am Thema Olympia arbeiten, gelobt. Dem möchte ich mich anschließen. Es sind alle möglichen Behörden und Verwaltungsbereiche, die Bewerbungsgesellschaft sowie Verbände, Kammern, der Deutsche Olympische Sportbund und der Hamburger Sportbund, die emsig an diesem Thema arbeiten. Ihnen allen sei Dank für ihren Einsatz ausgesprochen, den sie seit sehr, sehr langer Zeit mit der Stoßrichtung an den Tag legen, Olympia 2024 oder 2028 nach Hamburg zu holen.

Dem Senat möchte ich noch einen richtungsweisenden Tipp mit auf den Weg geben. Wir haben diesen Bericht am letzten Sitzungstag vor der Sommerpause behandelt. Am ersten Tag nach der Sommerpause hatten wir eine Sportausschusssitzung, in der wir uns mit dem Sportstättenkonzept beschäftigt haben. Dabei ist aufgefallen, dass seit der Vorstellung des Masterplanentwurfs im Juli eine permanente Entwicklung stattgefunden hat. Allerdings ist das noch nicht präzise genug. Es wird langsam Zeit. Nach meiner Vorstellung müsste spätestens Ende Oktober alles fixiert sein,

(Heike Sudmann DIE LINKE: Es ist Anfang September, Herr Kreuzmann!)

nicht nur der Finanzreport, der alles andere als ein Finanzplan ist, aber wir haben dann Zahlen, mit denen wir in das Referendum gehen können. Aber die Pläne des Senats müssen deutlich präziser und Veränderungen immer wieder dargestellt werden. Deshalb rege ich an,

dass wir den Masterplan nicht nur einmal, Anfang/Mitte Juli, im Sportausschuss behandelt haben sollten, sondern dass permanent eine Befassung mit den Veränderungen stattfindet, die sich in den einzelnen schon behandelten Themenbereichen ergeben. Das sollte immer wieder aktualisiert werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Start. Wir werden dem Überweisungsbegehren der LINKEN natürlich zustimmen, dem Antrag selbst auch. – Vielen Dank.

(Beifall bei der CDU)

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 20/11763 am 25.05.2014

HafenCity-Viewpoint zum Olympic-City-Viewpoint weiterentwickeln